



Ermittlung der Offshore-Netzumlage 2025 – Prognosekonzept und Berechnung der Übertragungsnetzbetreiber Stand: 25.10.2024

Agenda

- 01** **Rechtliche Grundlagen und Datenbasis**
- 02** **Prognose der erwarteten Kosten**
- 03** **Prognose des Letztverbraucherabsatzes**
- 04** **Offshore-Netzumlage 2025**

Rechtliche Grundlage und Datenbasis

- Die Übertragungsnetzbetreiber (ÜNB) müssen die Offshore-Netzumlage für das folgende Kalenderjahr bis zum 25. Oktober eines Kalenderjahres auf der gemeinsamen Internetseite veröffentlichen (§ 11 EnFG).
- Basis für die Ermittlung der Offshore-Netzumlage bilden:
 - Prognosen der ÜNB über die nach § 17f EnWG erwarteten Kosten
 - Prognosen der Netzbetreiber nach § 50 Nr. 3 EnFG
(Stromabgaben an Letztverbraucher für das folgende Kalenderjahr)
 - Angaben des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) nach § 57 Nr. 2 EnFG
(von den stromkostenintensiven Unternehmen abgegebenen Prognosen in den Anträgen nach § 29 EnFG)
 - Jahresendabrechnungen der vorangegangenen Kalenderjahre
(Jahresendabrechnungen wurden gem. § 19 Abs. 1 EnFG bzw. § 20 EnFG vorgenommen)

Prognose der erwarteten Kosten

Insgesamt werden Kosten in Höhe von rd. 2,907 Mrd. € über die Offshore-Netzumlage 2025 refinanziert:

- Entschädigungszahlungen nach § 17f EnWG und
- Offshore-Netzanbindung nach § 17f EnWG darunter
 - Netzanbindungskosten für Offshore-Anlagen gemäß § 17d Abs. 1 und 6 EnWG
 - Kosten nach den §§ 17a und 17b EnWG (Bundesfachplan Offshore und Offshore-Netzentwicklungsplan)
 - Kosten des § 12b Abs. 1 Satz 3 Num. 7 EnWG und des Flächenentwicklungsplans nach § 5 des Windenergie-auf-See-Gesetzes

in Euro	Prognose
Ausgaben nach § 17f Abs. 1 EnWG: Entschädigungszahlungen	315.278.967
Ausgaben nach § 17f Abs. 1 EnWG: Netzanbindung	2.592.388.544
Summe wälzbarer Kosten	2.907.667.511 (1)

- Der Kostendeckel für Entschädigungszahlungen nach § 17f Abs. 4 EnWG wird nicht überschritten.
- Ergänzend wird der Kostenvortrag aus der Jahresabrechnung 2023 berücksichtigt (negatives Vorzeichen entspricht Guthaben):

in Euro	Summe
Kostenvortrag	-194.574.143 (2)

Prognose des Letztverbraucherabsatzes (VNB)

(nicht privilegiert und privilegiert nach §§ 21-25 sowie §§ 37-39 EnFG)

	Gesamt	Umlagehöhe	Umlage- einnahmen	
	in kWh		in €	
Letztverbraucherabsatz mit prozentualer Offshore-Netzumlage				
§ 12 EnFG- nicht privilegierter Letztverbrauch (inkl. Selbstbehalt von (4) und (5))	313.692.880.812	100% der Offshore-Netzumlage		(3)
§ 23 EnFG - Anlagen zur Verstromung von Kuppelgasen umfasst nur die 1 Mio. kWh übersteigenden Mengen	914.794.497	15% der Offshore-Netzumlage		(4)
§ 37 EnFG - Schienenbahnen umfasst nur die 1 Mio. kWh übersteigenden Mengen	14.701.977.336	10% der Offshore-Netzumlage		(5)
§ 38 EnFG - Elektrobusse	81.411.424	20% der Offshore-Netzumlage		(6)
§ 39 EnFG - Landstromanlagen	12.800.076	20% der Offshore-Netzumlage		(7)
Berechneter Anteil priv. Letztverbraucher an Offshore-Netzumlage (15%*(4)+10%*(5)+20%*(6+7))	1.626.259.208	100% der Offshore-Netzumlage		(8)
Privilegierter Letztverbraucherabsatz mit individueller Offshore-Netzumlage				
§ 21 Abs. 1 - 5 EnFG - Stromspeicher, Ladepunkte, Speichergas	11.428.595.852	0,00 ct/kWh	0	(9)
§ 22 EnFG - Wärmepumpen	1.925.967.515	0,00 ct/kWh	0	(10)
§ 25 EnFG - Herstellung von Grünem Wasserstoff	29.984.455	0,00 ct/kWh	0	(11)
Informatorisch: gesamter Letztverbrauch im Netz ohne Mengen gem. BAFA-Meldung nach § 50 Nr. 3e EnFG	342.788.411.968			

Prognose des privilegierten Letztverbraucherabsatzes (BesAR)

(gem. § 57 Nr. 2 EnFG aus BAFA-Antragsdaten der stromkostenintensiven Industrie)

	Gesamt	Umlagehöhe	Umlage- einnahmen
	in kWh		in €
Privilegierter Letztverbraucherabsatz mit individueller Offshore-Netzumlage			
Mindestumlage (§ 31 Nr. 4 EnFG)*	19.073.544.006	0,025 ct/kWh	4.768.386
Letztverbraucherabsatz mit prozentualer Offshore-Netzumlage			
15 % Umlage (§ 31 Nr. 2 a und Nr. 2 b aa EnFG)	53.863.641.534	15% der Offshore-Netzumlage	
25 % Umlage (§ 31 Nr. Nr. 2 b bb EnFG)	8.885.929.726	25% der Offshore-Netzumlage	
35 % Umlage (§ 67 Abs. 2 S. 2 Nr. 1 EnFG)	1.627.232.772	35% der Offshore-Netzumlage	
Berechneter Anteil priv. Letztverbraucher an Offshore-Netzumlage (15%*(13)+25%*(14)+35%*(15))	10.870.560.132	100% der Offshore-Netzumlage	
Weiterleitung an nichtpriv. Letztverbraucher	2.387.658.392	100% der Offshore-Netzumlage	
Selbstbehalt privilegierter Letztverbraucher	3.445.254.019	100% der Offshore-Netzumlage	

*Begrenzung auf Mindestumlage gem. § 31 Nr. 4 EnFG gilt für alle Umlagen nach EnFG in Summe (KWKG- und Offshore-Netzumlage)

- Basis sind die vom BAFA übermittelten abnahmestellenscharfen Prognosen der stromkostenintensiven Unternehmen gemäß § 57 Nr. 2 EnFG
 - Darunter privilegierte Strommengen und an nicht privilegierte Verbraucher weitergeleitete Mengen, abnahmestellenscharfer Höchstbetrag nach § 31 Nr. 3 EnFG

Offshore-Netzumlage 2025

Berechnung der Offshore-Netzumlage 2025

Summe wälzbare Kosten (1)	2.907.667.511	Euro	
Einnahmen privilegierter Letztverbraucherabsatz nach §§ 21, 22, 25 EnFG [(9)+(10)+(11)]	0	Euro	
Einnahmen Mindestumlage (12)	-4.768.386	Euro	
Prognostizierte Deckungslücke 2025	2.902.899.125	Euro	(19)
Verrechnung Jahresabrechnung 2023 (2)	-194.574.143	Euro	(20)
Umlagebetrag 2025	2.708.324.982	Euro	(21)
Berechneter Anteil priv. Letztverbraucher an Offshore-Netzumlage [(8)+(16)]	12.496.819	MWh	
Nichtprivilegierter Letztverbrauch (inkl. Selbstbehalt priv. Letztverbraucher (3)+(17)+(18))	319.525.793	MWh	
Für Offshore-Netzumlage anzulegender Letztverbrauch	332.022.613	MWh	(22)
Kernumlage (gerundet) [(19)/(22)]	8,74	Euro/MWh	
Umlageanteil 2025 aus Jahresabrechnung 2023 (gerundet) [(20)/(22)]	-0,59	Euro/MWh	
Offshore-Netzumlage 2025 (gerundet) [(21)/(22)]	8,16	Euro/MWh	
Offshore-Netzumlage 2025 (gerundet und begrenzt*)	0,816	ct/kWh	

*entsprechend § 10 Abs. 2 Satz 2 EnFG darf die Umlage nicht negativ werden

Hinweis: Abweichungen zwischen Einzel- und Summenwerten sind durch Rundungen begründet.